



## Staatliches Forstamt Schleiden

- Untere Forstbehörde -

---

Postfach 1160, 53929 Schleiden  
Urfitseestr. 34, 53937 Schleiden-Gemünd  
Telefon: 02444/9510-0, Telefax: 9510-85

Email: [info@nationalpark-eifel.de](mailto:info@nationalpark-eifel.de)  
[poststelle@fa-schleiden.lfv.nrw.de](mailto:poststelle@fa-schleiden.lfv.nrw.de)  
Web: [www.nationalpark-eifel.de](http://www.nationalpark-eifel.de)

---

# Pressemitteilung

Naturschutz/Tourismus/Forstwirtschaft

## **Das Land NRW tauscht eine weitere Fläche zur Vergrößerung des Nationalparks Eifel**

- **Privatwaldbesitzer tauscht ökologisch wertvolle Waldfläche bei Hergarten/Düttling gegen Waldbereich des Landes NRW bei Marmagen**
- **Künftiger Nationalpark um etwa 230 Hektar erweitert**

**GEMÜND 14.11.2003:** Der geplante Nationalpark Eifel erweitert sich um eine weitere wertvolle Waldfläche. Das etwa 230 Hektar große Revier befindet sich an der Bundesstraße 265 in Richtung Zülpich vor Düttling und grenzt direkt an das künftige Großschutzgebiet. Die Lage der Fläche und die dazu gehörenden zwei Dienstgebäude stellen eine ideale räumliche und naturschutzfachliche Abrundung des zukünftigen Nationalparks dar.

Die Verhandlungspartner waren sich schnell einig: Ab 01.01.2004 geht das Forstrevier „Düttlinger Wald“ an das Land NRW über.

Der derzeitige Eigentümer, Dr. Cornel Reiner Müller, erhält als Abfindung das Staatswaldrevier „Stritterhof“, östlich der Bundesstraße 258 bei Marmagen, mit einer Größe von 75 Hektar.

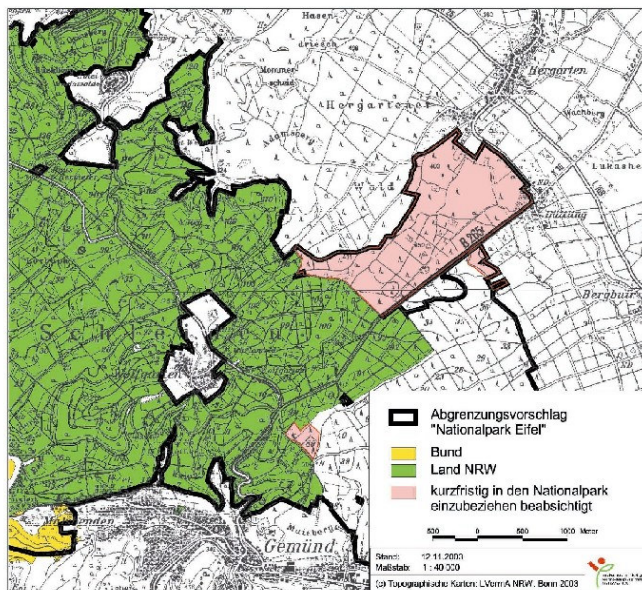
Für den Nationalpark bedeutet der Tausch ein ökologisch hochwertiger Zugang an Schutzgebietsfläche, wo beispielsweise die Wildkatze ihren Lebensraum finden kann. Eine Besonderheit ist hier außerdem das geologische Ausgangsgestein des Buntsandsteins und die damit verbundenen spezifischen Tier- und Pflanzenarten, die bisher im Nationalpark nur selten vorkommen.

Bereits im Oktober hatte das Umweltministerium NRW durch einen Flächentausch mit der Arenberg-Schleiden GmbH das Nationalparkgebiet erweitern können. Es erreicht inzwischen eine Gesamtgröße von über 11.000 Hektar.



**Der Nationalpark wird um 230 Hektar ökologisch wertvoller Wald- und Wasserflächen bei Hergarten/Düttling erweitert**

(Foto: Staatliches Forstamt Schleiden)



**Die Grenzen des Nationalparkgebiets verlagern sich bis nach Düttling**  
 (Karte: Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten NRW – LÖBF)

### Hintergrundinformationen:

- Das **Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen** (MUNLV NRW) plant, **zum 1. Januar 2004** in der Nordeifel per Rechtsverordnung den **Nationalpark Eifel auszuweisen**. Das Großschutzgebiet liegt zwischen Nideggen im Nordosten und dem Königreich Belgien im Südwesten und umfasst die südlichen Teile der Kreise Aachen und Düren sowie den westlichen Teil des Kreises Euskirchen.
- Der Nationalpark Eifel wird **der erste Nationalpark in NRW**, gleichzeitig **der 14. Nationalpark in Deutschland** und darüber hinaus **der erste Nationalpark der bodensauren Buchenwälder** sein.
- Das Nationalparkgebiet soll **rund 11.000 Hektar (ha)** mit überwiegend Waldflächen umfassen. Über **2/3 dieser Fläche entfallen auf Staatswaldflächen des Landes NRW**. Dabei handelt es sich um die Staatswaldgebiete Dedenborn, Hetzingen, Kermeter und Wahlerscheid. **Darüber hinaus** sollen die Flächen des **Truppenübungsplatzes Vogelsang** einfließen, der spätestens Ende 2005 seinen Betrieb aufgeben wird.
- Mit dem Nationalpark sollen die für die Naturlandschaft der nördlichen Eifel charakteristischen Lebensräume und Lebensgemeinschaften auf bodensauren Standorten zwischen 200 und 600 m über NN besonders geschützt werden. Dies sind insbesondere **Laubwälder, Quellgebiete, Bachtäler, Felsbildungen und diverse Offenlandbiotope**.
- Im Nationalparkgebiet kommen **über 230 gefährdete Pflanzen- und Tierarten** vor. Schutzzweck ist es u.a., die Lebensräume u.a. folgender Tierarten zu bewahren bzw. wiederherzustellen: **Wildkatze, Biber, verschiedene Fledermausarten, Uhu, Roter Milan, Schwarzstorch, Wespenbussard, Eisvogel, Neuntöter, Schwarz- und Mittelspecht, Mauereidechse und Schlingnatter**.

### Weitere Informationen bei:

<b>MICHAEL LAMMERTZ</b> Projektleiter Kommunikation und Marketing Nationalpark Eifel	<b>STAATLICHES FORSTAMT SCHLEIDEN</b> Urfstseestraße 34 53937 Schleiden-Gemünd Tel.: 02444 / 9510-0 Fax: 02444 / 9510-85 Email: info@nationalpark-eifel.de Web: www.nationalpark-eifel.de
---	---